

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 16 vom 17. April 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Lämmermarkt boomt weiterhin

Die Situation am Lämmermarkt ist mit einem Wort am besten beschrieben – leergefegt! Weiterhin ist die Nachfrage nach Qualitätslammern deutlich größer als das Angebot. Dies nicht nur aufgrund des Osterfestes, die Nachfrage wird vorausschauend längerfristig unverändert groß sein. Die Gründe dafür sind einerseits die gute Nachfrage nach Lammfleisch insgesamt, andererseits spielt auch die Entwicklung in Europa eine große Rolle, ebenfalls internationale Entwicklungen. In Europa spielen momentan die Importverbote aus dem Osten (Ungarn, Rumänien bzw. Slowakei) eine große Rolle. Nach dem Ausbruch der Maul- und Klau-

enseuche aber auch der Pest der kleinen Wiederkäufer kommen faktisch weder Lebendlämmer noch Schlachtkörper aus diesen Ländern auf den österreichischen



„Der Einstieg in die Lämmerproduktion ist nach wie vor eine interessante Alternative.“

Siegfried Illmayer, Steir. Schaf- u. Ziegenzuchtverb.

Markt. Ebenfalls bemerkbar wird sich auch der Ausbruch der Blauzungenkrankheit vor allem in Holland und Deutschland machen – die Bestandszahlen vieler Betriebe sind deutlich gesunken.

Vermarkter, welche ihren Einkauf zum Großteil im Ausland getätigt haben, versuchen nun auch am Inlandsmarkt Lämmer aufzutreiben, was die Nachfrage weiterhin befeuert.

Nachdem alle Vorzeichen darauf schließen lassen, dass diese Marktsituation auch weiterhin bestehen wird, ist ein Neueinstieg in die Lämmerproduktion nach wie vor eine interessante Alternative. Die Preise bewegen sich sehr stabil auf gutem Niveau. Der Absatz der Lämmer ist steiermarkweit gut organisiert. So finden flächendeckend kontinuierlich Lämmerübernahmen statt, bei welchen über den Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverband vorangemeldete Lämmer beziehungsweise Altschafe angekauft werden. Auch seitens der Genossenschaft der Weizer Schafbauern ist die Nachfrage nach Qualitätslammern sehr groß und es könnten deutlich mehr Lämmer vermarktet werden. Betriebe, welche an einem Einstieg in die Qualitätslämmerproduktion interessiert sind, sollen sich in jedem Fall eine Beratung einholen. Seitens des Steirischen Schaf- und Ziegenzuchtverbandes wird eingehend über die Rahmenbedingungen beraten, um erfolgreich in diese Sparte einsteigen zu können.

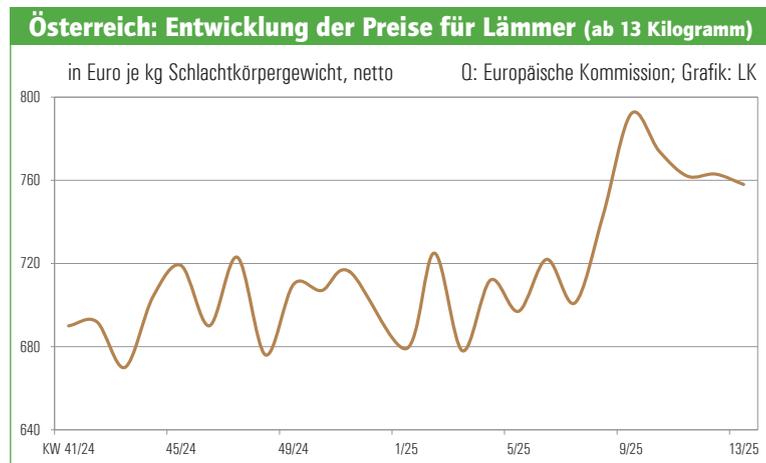
Märkte	
18. April bis 17. Mai	
Zuchtrinder	
30.4.	Traboch, 10.45 Uhr
Nutzrinder/Kälber	
22.4.	Traboch, 11 Uhr
29.4.	Greinbach, 11 Uhr
6.5.	Traboch, 11 Uhr
13.5.	Greinbach, 11 Uhr
Veranstaltungen	
10.5.	Ziegenschau - ABGESAGT

Verbraucherpreisindex			
2020 = 100, Q: Statistik Austria, Mrz.'25 vorl.			
Monat	2024	2025	24/25 in%
Jänner	122,5	126,4	+3,2
Februar	123,1	127,1	+3,2
März	123,7	127,3	+2,9
April	123,8		
Mai	123,8		
Juni	124,0		
Juli	124,0		
August	123,7		
September	123,6		
Oktober	124,0		
November	124,4		
Dezember	125,1		
Jahres-Ø	123,8		

Wechselkurs		
Q: agrarzeitung.de	15.4.	Vorw.
Euro / US-\$	1,136	+0,037

Energiepreise		
	15.4.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	65,26	+0,78
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,418	-0,03
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Mai	614,5	+8,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.



SCHWEINEMARKT: Stabilisierung des Preisniveaus

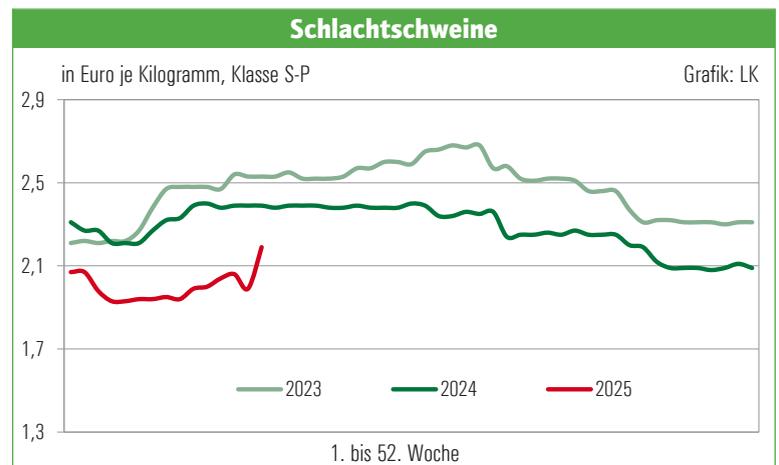
Erzeugerpreise Stmk		
3. bis 9. April inkl. eventueller Zu- und Abschläge		
Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,22	+0,20
E	2,12	+0,19
U	1,97	+0,19
Ø S-P	2,19	+0,20
Zuchten	1,04	+0,09

Notierungen Styriabrid		
Basispreise lt. Preismasken in kg		
Schweinehälften, 10. - 16.4.	Kurs	Vorw.
	1,95	±0,00
Zuchtsauen, 10. - 16.4.	1,01	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 14. - 20.4.	105,55	±0,00

Notierungen international		
je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net		
Dt.Internet-Schweinebörse, 11.4.	Kurs	Vorw.
	2,04	-0,04
Dt.VEZG Schweinepreis, 10. - 16.4.	1,95	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 14. - 20.4.	71,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo.14 Ø	2,01	+0,12

EU-Erzeugerpreise		
Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.14 Vorw.		
EU	198,63	+8,75
Österreich	211,16	+6,76
Deutschland	199,68	+11,5
Niederlande	172,43	+10,2
Dänemark	175,57	+8,69

LK Landwirtschaftskammer Steiermark
 Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttele, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
 www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at



Das schlachtreife Angebot fließt flott ab. Der Schwung der letzten Wochen hat sich aber etwas beruhigt. Dazu bräuchte man passendes Grillwetter.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 16

Futtergerste, ab HL 62	215 – 220
Futterweizen, ab HL 78	220 – 225
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	250 – 255
Körnermais, interv.fähig	205 – 210
Sojabohne, Speisequal.	390 – 400

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 16

Sojaschrot 44% lose	395 – 400
Sojaschrot 44% lose, o.GT	485 – 490
Sojaschrot 48% lose	405 – 410
Sojaschrot 48% lose, o.GT	535 – 540
Rapsschrot 35% lose	330 – 335

Weizen und Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **15.4. Vorw.**

Weizen, Chicago, Mai	177,16	- 2,40
Mahlweizen Nr.2 MATIF Paris, Mai	214,25	- 10,5
Mais, Chicago, Mai	168,15	+ 1,59
Mais MATIF Paris, Juni	205,00	- 7,75
Mais Bologna, 10.4.	237,00	± 0,00
Bio Mais Bologna, 10.4.	332,50	+ 7,50

Rundholzpreise

frei Straße, März
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	104 – 111
Weststeiermark	104 – 112
Mur/Mürztal	104 – 112
Oberes Murtal	104 – 112
Ennstal u. Salzkammergut	106 – 112
Braunbloche, Cx, 2a+	74 – 82
Schwachbloche, 1b	84 – 91
Zerspaner, 1a	53 – 62
Langholz, ABC	110 – 116
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	125 – 155
Kiefer	74 – 80
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 46
Fi/Ta-Faserholz	36 – 40

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,10 – 4,50
Qualitätsklasse II	3,80 – 4,05
Qualitätsklasse III	3,20 – 3,75
Qualitätsklasse IV	2,80 – 3,15
Altschafe und Widder	0,40 – 1,20

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, März	1,08		

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.14 Vorw.**

Jungtiere R3	6,48	+ 0,02
Kalbinnen R3	6,00	+ 0,10
Kühe R3	5,73	+ 0,10

Futtermittelpreise Österreich

Erhobene Detailhandelspreise Feb., € je t zugestellt, Mindestmengen; Q: <https://marktinformation.ama.at>

Milchleistungsfutter 18%, E3	330,30
Schweinemastalleinf. GVO	343,40
Schweinemastalleinf. nGVO	360,10
Legehennenf. 1. LP nGVO	378,00
Masthühnerkükenf.Ph2 nGVO	490,50

Apfellagerstand Steiermark

IP-Ware, in Tonnen, per 1. April

2016/2017	13.352
2017/2018	25.980
2018/2019	61.753
2019/2020	37.502
2020/2021	50.756
2021/2022	48.155
2022/2023	58.129
2023/2024	45.190
2024/2025	21.004

Nutzrindermarkt Greinbach: Flotter Versteigerungsverlauf

15. April	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	30	74,60	7,13	+ 1,57
Stierkälber 81 bis 100 kg	79	91,97	7,14	+ 0,59
Stierkälber 101 bis 120 kg	103	110,08	6,91	+ 0,39
Stierkälber 121 bis 140 kg	40	129,48	6,25	- 0,05
Stierkälber über 141 kg	28	171,25	5,40	- 0,19
Summe Stierkälber	280	110,06	6,64	+ 0,35
Kuhkälber bis 80 kg	9	69,78	5,77	+ 1,37
Kuhkälber 81 bis 100 kg	19	93,05	5,25	+ 0,75
Kuhkälber 101 bis 120 kg	34	109,47	5,58	+ 0,07
Kuhkälber 121 bis 140 kg	6	134,17	5,53	+ 0,10
Kuhkälber über 141 kg	9	173,00	5,14	+ 0,54
Summe Kuhkälber	77	110,13	5,44	+ 0,57
Einsteller	3	265,33	3,81	+ 0,20
Kühe nicht trächtig	41	803,54	2,80	+ 0,08
Kalbinnen über 12 Monate	7	558,86	2,78	- 0,37

Beim Greinbacher Markt am 15. April wurde ein kleineres Angebot sehr zufriedenstellend vermarktet. Alle großen Kategorien zeigten sich sehr preisstabil.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

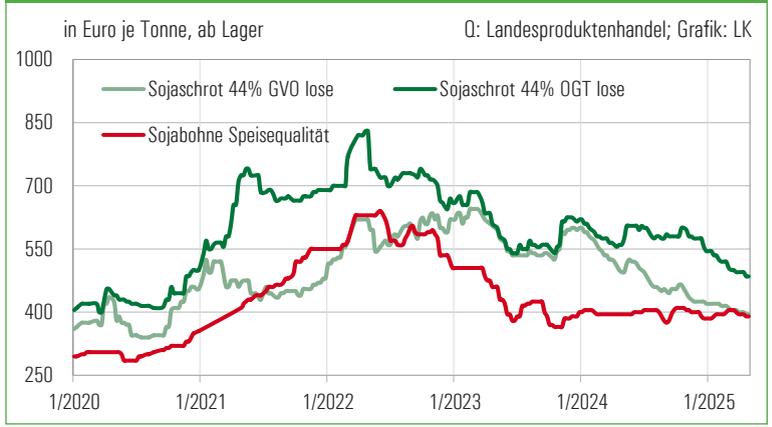
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 6.4.	55,0	55,3
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Mrz.	50,6	51,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Apr., 14.4.	50,0	49,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.4.	+ 1,6%	+ 1,1%

Erzeugerpreise Lebendrinder

7. bis 13.4., inkl. Vermarktungsgebühren

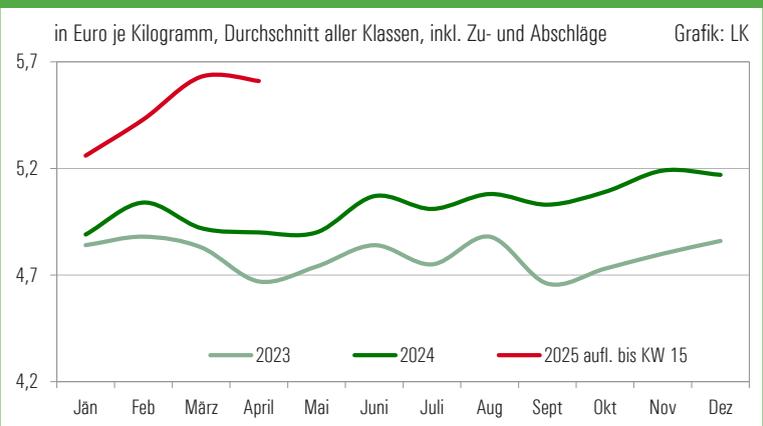
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	741,5	2,82	+ 0,12
Kalbinnen	415,5	3,17	- 0,20
Einsteller	354,5	3,60	- 0,40
Stierkälber	106,5	6,13	- 0,25
Kuhkälber	112,5	5,09	- 0,25
Kälber ges.	109,5	5,92	- 0,23

Steirische Ankaufpreise für Sojaschrot und Sojabohne



SCHLACHTRINDERMARKT: Weiterhin knappe Angebotsverhältnisse

Schlachtkalbinnen



Die Notierungen für Schlachtstiere und -kühe steigen abermals, jene für die Kalbinnen bleiben stabil. Auch hier liegt man bereits im Schnitt über 5,60 Euro.

Notierung Rind Steiermark

14. bis 19.4., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,68/5,72
Ochsen (300/441)	5,68/5,72
Kühe (300/420)	4,44/4,70
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,18
Programmkalbin (245/323)	5,68
Schlachtkälber (80/110)	7,10

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	6,00
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,82
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	6,15
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,00

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **19**
Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **32**; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Apr. auflaufend bis KW 15 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,84	-	5,32
U	5,88	5,12	5,73
R	5,79	4,89	5,60
O	5,42	4,48	3,79
Summe E-P	5,84	4,73	5,61
Tendenz	+ 0,10	+ 0,09	- 0,02

